

Preisverleihung STADTRADELN

Rheinübergreifende Bauabläufe

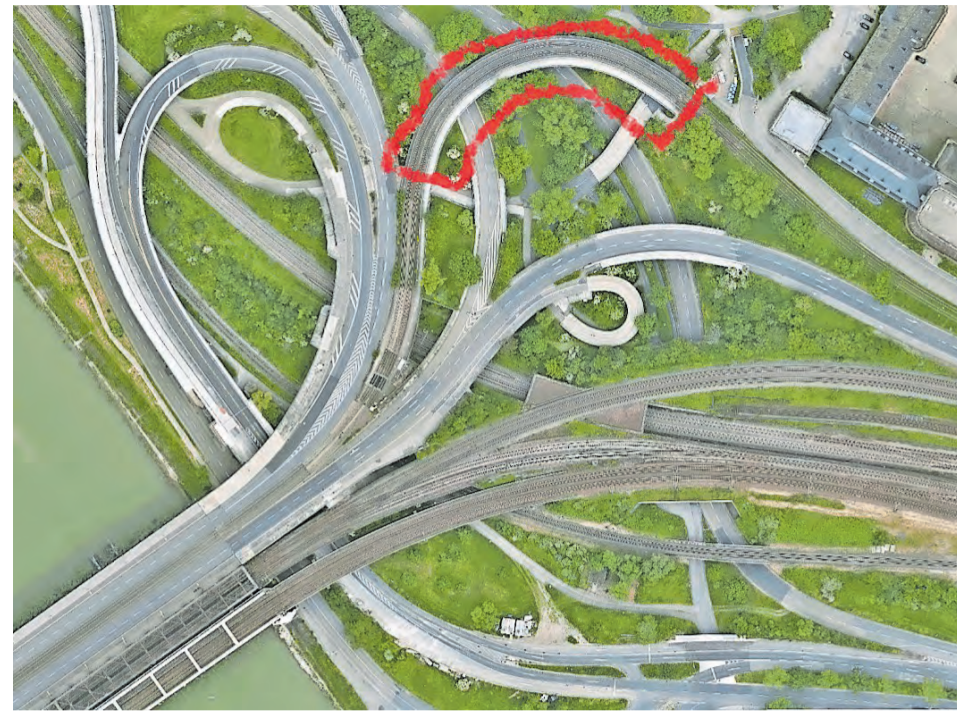
Über 600 Teilnehmende mehr als im Vorjahr und ein neuer Streckenrekord von sagenhaften rund 890.000 zurückgelegten Radkilometern – STADTRADELN 2024, die siebte Auflage in Mannheim der Rad-Aktion des internationalen Klimabündnis, ist erfolgreich zu Ende gegangen.

meter zurück. Das Gewinnerteam in der Kategorie „Team mit den meisten Kilometern RELATIV“ (Kilometer pro Kopf) ist das vierköpfige Team „SG Stern 1“, das 1.237 Kilometer pro Kopf mit dem Rad zurücklegte.

Im Aktionszeitraum hat sich in Mannheim vieles ums Fahrrad gedreht. Neben kostenlosen RadCHECKS konnten in Kooperation mit dem VRN im Juni die digitalen Fahrradboxen in Mannheim kostenfrei getestet werden.

Dieses Jahr gewinnt in der Kategorie „Radelaktivstes Team mit den meisten Kilometern ABSOLUT“ erneut das Team der evangelischen Kooperationsregion Süd der evangelischen Kirche „Grüner Gockel Regio Süd“.

Weitere Informationen: www.stadtradeln.de/mannheim.



Stadtbahnrampe Schlossgarten

FOTO: STADT MANNHEIM

Großbaustellen mit Auswirkungen auf den rheinübergreifenden Verkehr stellen die Beteiligten in Mannheim und Ludwigshafen immer wieder vor Herausforderungen.

Hochstraße Süd derzeit für Stadtbahnen nicht nutzbar ist. Es sollte am 21. Juli jedoch wieder in Betrieb genommen werden, wenn der Überbau über die rnv-Gleise am Faktorhaus auf Ludwigshafener Seite fertig ist.

Bei dem auf Mannheimer Gemarkung stehenden Brückenbauwerk „Stadtbahnrampe Schlossgarten“ wurden bei routinemäßigen Bauwerksuntersuchungen erhebliche Schäden in Form von Rissen gefunden.

Weitere Untersuchungen zum Schadensbild sind nötig. Hierfür wurde bereits ein spezialisiertes Ingenieurbüro beauftragt. Die bevorstehende Begutachtung, Auswertung und Variantenprüfung wird voraussichtlich mehrere Monate in Anspruch nehmen.

Die Stadtbahnrampe im Schlossgarten über die Südtangente, B 36 und den Schlosspark wurde 1958 gebaut. Es handelt sich um eine über acht Felder durchlaufende, im Bogen gebaute Brücke.

Auswirkungen auf den Stadtbahnverkehr
Derzeit passt die rnv das Betriebskonzept für die verschiedenen baustellenbedingten Umleitungsphasen im Sommer an.

Die wichtigsten Informationen für die Zeit zwischen 22. Juli und 4. August:

- Die Linien 6/6A und 4/4A verbinden weiterhin Mannheim und Ludwigshafen über die Kurt-Schumacher-Brücke.
Die Haltestelle Berliner Platz kann bis auf Weiteres weder von Bussen noch von Bahnen angefahren werden.

Hochstraße Süd: Bau der neuen Brücke kommt zügig voran

Der Bau der neuen Ersatzbrücke an der Hochstraße Süd kommt zügig voran. Mehr Informationen zur aktuellen Streckenspernung sowie zum geänderten Betrieb der Stadtbahn sind zu finden unter www.rnv-online.de.

„Paperbomb“ für Mannheim

Nur einige Zentimeter groß ist die Skulptur „PAPERBOMB“, die die Künstlerin Nessi Nezilla letzte Woche Oberbürgermeister Christian Specht überreicht hat.



Übergabe der kleinen Skulptur „PAPERBOMB“ im Zeughausgarten

FOTO: MARIA SCHUMANN

zösischen Freundschaft, dass neben drei Skulpturen in Frankreich auch eine PAPERBOMB zu uns nach Mannheim kommt.

Die deutsch-italienische Künstlerin übertrug das bekannte Friedenssymbol der Origami-Kraniche in die heutige Zeit.

Insgesamt vier monumentale Skulpturen werden als Mahnmal für den Frieden und Zeichen der Freundschaft in Frankreich und Deutschland aufgestellt.

„Es ist ein tolles Zeichen der deutsch-fran-

Maßnahmen bei FutuRaum beschlossen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11. Juli den Zwischenstand des Projekts FutuRaum sowie das Zielbild „Fressgasse 2028“ zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister Christian Specht: „FutuRaum ist ein wichtiger Baustein für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt.“

Förderung neuer Veranstaltungsformate: Um die Attraktivität der Innenstadt zu steigern, sollen neue Veranstaltungsformate im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel gefördert werden.

ßerdem soll die Demo-Parade Monnem Pride zur Pride Week ausgebaut werden.

Bauliche Umgestaltung der Fressgasse: Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Diskussionsstand zur baulichen Umgestaltung der Fressgasse zur Kenntnis.

Als erste konkrete Maßnahme für mehr Klimaresilienz hat der Gemeinderat beschlossen, dass zwei Flächen von jeweils 30 Quadratmetern im Eingangsbereich der Fressgasse (Abschnitt P 7/Q 7) entsiegelt und begrünt werden sollen.

Baum wird dort gepflanzt. Diese Maßnahmen sind bereits im nächsten Sommer sichtbar.

Insgesamt sollen in der Fressgasse Kurzzeitparkstände umgenutzt werden, um so Begrünung, mehr Sitzgelegenheiten und andere Nutzungen zu ermöglichen.

FutuRaum Mannheim ist ein vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen im Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ gefördertes Projekt.

Weitere Informationen: https://futuraum-mannheim.de

Strandbad und Europaplatz sollen aufgewertet werden

Das Strandbad als beliebtes Naherholungsgebiet am Rhein zieht als das „Mannheimer Lido“ zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Uhr, am Montag, 22. Juli, von 12 bis 17 Uhr sowie am Dienstag, 23. Juli, von 8 bis 11 Uhr.

Auch der Europaplatz als bedeutendster Städteingang Mannheims soll sich nach der Verlagerung des Palazzo Varieté künftig als attraktiver Freiraum in das Stadtbild Mannheims einfügen.

Gehwegparken in Käfertal

Aufgrund eines Erlasses des Verkehrsministeriums soll in allen Städten Baden-Württembergs das Gehwegparken neu geordnet werden.

Seit Beginn 2022 wurden die Stadtbezirke Schwetzingen/Oststadt, Jungbusch, Lindenhof, Neckarstadt-Ost, Sandhofen, Schönau, Waldhof, Wallstadt und Vogelstang planerisch überarbeitet.

Die Planungsarbeiten in Käfertal werden seit dieser Woche ausgeführt.

ten Dienststellen bringen dabei Markierungen am Straßenrand an, um zu dokumentieren, welche Straßen später berücksichtigt werden.

Weitere Informationen: www.mannheim.de/gehwegparken



Sommerbühne der Alten Feuerwache

Die Sommerbühne der Alten Feuerwache Mannheim ist zurück. Aufgrund der großen Nachfrage findet das kostenfreie Open-Air-Format nicht wie gewohnt an fünf Tagen pro Woche, sondern an jeweils sechs Tagen statt.

Das Programm erstreckt sich somit vom 1. bis zum 19. August jeweils von Mittwoch bis Montag ab 20 Uhr.

Das Publikum darf sich auf ein vielfältiges Programm freuen – von Pop, über Rap und Disco, bis hin zu Hip-Hop, Jazz und Rock.

die Dauer der Sommerbühne wird in der Konzerthalle eine Ausstellung zu STADT.WAND.KUNST zu sehen sein.

In zahlreichen Fotografien und Videos werden die Entstehungsprozesse der großformatigen Murals für das Open Urban Art Museum Mannheim dokumentiert.

„Die Sommerbühne ist eines der wichtigsten Formate der Alten Feuerwache Mann-

heim. In diesen schönen Wochen im August schaffen wir es, barrierearm und ohne Konsumzwang Kunst und Kultur für und mit den Menschen unserer Stadt, der Nachbarschaft und der gesamten Region zu präsentieren.

Weitere Informationen: https://altefeuerwache.com/programm/konzerte/sommerbuehne



STADT IM BLICK

Messungen
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom Montag, 22. bis Freitag, 26. Juli, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Auf der Blumenau – Domstiftstraße – Groß-Gerauer Straße – Kattowitzer Zeile (Schönauschule) – Kriegerstraße (Gustav-Wiederkehr-Schule) – Landteilstraße – Lilienthalstraße (Kerschensteiner Gemeinschaftsschule) – Rottfeldstraße – Rudolf-Maus-Straße (Hans-Christian-Andersen-Schule) – Schönauer Straße – Steubenstraße – Waldparkdamm – Windeckstraße

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich.

Pflanzentauschparty

In sommerlicher Lounge-Atmosphäre können am Dienstag, 23. Juli, von 17 bis 19 Uhr auf der Terrasse des Stadthauses N 1 Pflanzen und Pflanzzubehör getauscht werden. Ob Balkon- oder Zimmer-, Kräuter- oder Gemüsepflanzen: Alles kann zur Party mitgebracht werden. Auch Stecklinge und selbst gezogene Pflanzen sind willkommen. Die einzige Bedingung ist, dass die Pflanzen gesund sind. Auch funktionsfähiges Zubehör wie Pflanztöpfe, Untersetzer, Gießkannen oder ähnliches kann getauscht werden. Vor Ort stehen alkoholfreie Getränke sowie Sitzmöglichkeiten zur Verfügung und ab 17.30 Uhr wird der Pflanzentausch musikalisch begleitet. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Zeitschriftencafé der Stadtbibliothek im Stadthaus N 1 statt.

Gezielte Baumfällungen

In den kommenden Wochen wird entlang der Waldwege eine gezielte Fällung von stark geschädigten und bereits abgestorbenen Bäumen durchgeführt, um die Sicherheit der Waldbesucherinnen und -besucher zu erhöhen. Diese Arbeiten sind für Ende Juli und den gesamten August geplant. Sie werden abschnittsweise durchgeführt, um die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Die genauen Termine werden durch Hinweisschilder entlang der betroffenen Waldwege bekannt gegeben.

Für die Arbeiten wird auf den Waldwegen ein sogenannter „Harvester“ eingesetzt. Das ist eine spezialisierte Forstmaschine, die mit einem Kran Bäume aus sicherer Entfernung kontrolliert fällen kann. Das Fällen von toten Bäumen gehört zu den gefährlichsten Arbeiten in der Forstwirtschaft, denn abgestorbene Bäume können sehr instabil sein und unvorhersehbar brechen. Herabfallende Äste, versteckte Schäden im Inneren des Baums und ungünstige Lagen stellen zusätzliche Sicherheitsrisiken dar.

Mehr Informationen: www.mannheim.de/verkehrssicherung

Ortsgruppe wird 100

Teils unter Heranziehung bislang nicht berücksichtigter Quellen gibt ein Vortrag von Markus Enzenauer am Mittwoch, 24. Juli, ab 18 Uhr einen Überblick über die 100-jährige Geschichte der Mannheimer Ortsgruppe der Badischen Heimat, die nach ihrer Gründung schnell zu einer kulturellen Instanz in Mannheim aufsteigen konnte. Der Vortrag ist eine Kooperation mit der Mannheimer Ortsgruppe der Badischen Heimat und findet im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM statt. Er wird zudem auf www.marchivum.de (live-)gestreamt. Der Stream steht dort bis 30. Juli zur Verfügung.

Für den Stadtbezirk Schönau hat der Gemeinderat eine Standortkonzeption für den weiteren Ausbau der Kinderbetreuungsangebote beschlossen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Schaffung von Krippenplätzen, da in den Kindergärten rechnerisch bereits jetzt schon mehr Plätze zur Verfügung stehen als perspektivisch benötigt. Die Herausforderung besteht nun darin, Plätze zum passenden Zeitpunkt sinnvoll umzuwandeln und damit insgesamt ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot zu schaffen.

Aktuelle Situation

Auf der Schönau gibt es derzeit 11 Kindertageseinrichtungen, die gemeinsam mit der Betreuung durch Kindertagespflegepersonen insgesamt 625 Betreuungsplätze zur Verfügung stellen: 145 Plätze für Kinder unter drei Jahren (U3) und 480 Plätze für Kinder über drei Jahren (Ü3).

Um den Bedarf von rund 35 neuen Krippenplätzen im Stadtbezirk zu decken, ist die Umwandlung von zwei Kindergartengruppen in Krippengruppen geplant, sobald im Mannheimer Norden ausreichend Kindergartenplätze vorhanden sind. Neben der reinen Umwandlung von Betreuungsangeboten ist aber auch ein Ausbau von Plätzen erforderlich. Deshalb sollen zusätzlich eine Krippen- und eine Kindergartengruppe entstehen. „Ein Kita-Besuch trägt grundsätzlich zu besseren Bildungs- und Teilhabechancen

von Kindern bei, deshalb müssen wir daran arbeiten, jedem Kind so schnell wie möglich einen Betreuungsplatz anbieten zu können. Die größte Herausforderung dabei ist aktuell der Fachkräftemangel. Neben dem Bau neuer Kitas ist es also wichtig, auch die Ausbildung und Anwerbung von Erzieher*innen voranzubringen“, hebt Bildungsbürgermeister Dirk Grunert hervor.

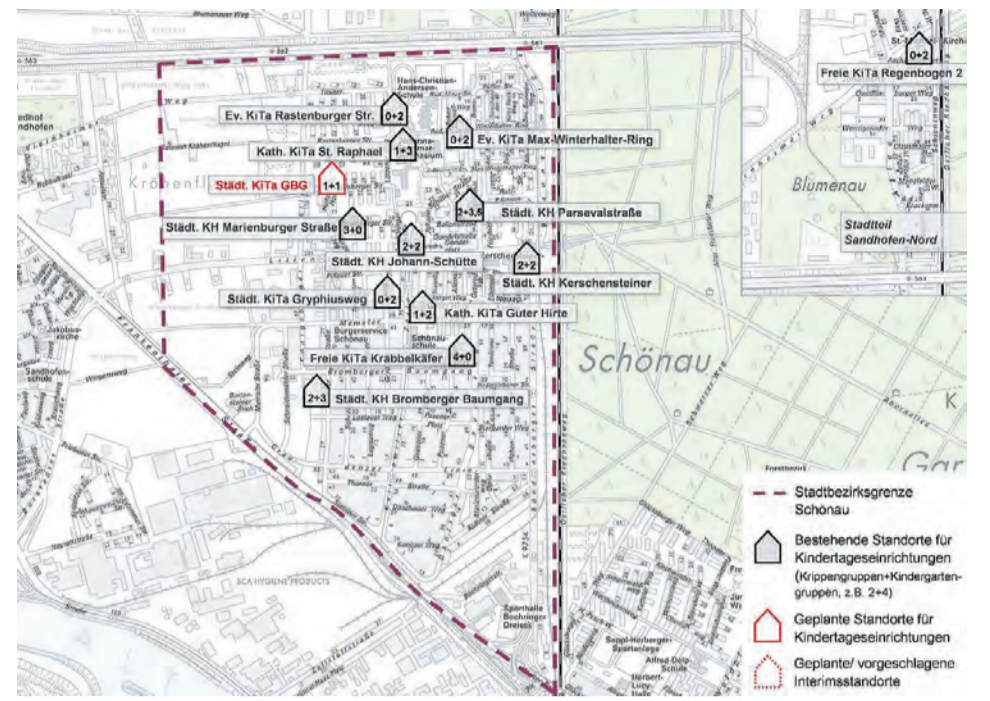
Geplante

Maßnahmen und Umsetzung

Im städtischen Kinderhaus Parsevalstraße wurde im Laufe des vergangenen Jahres ein Hortangebot aufgrund mangelnder Nachfrage in eine halbe Kindergartengruppe umgewandelt. Die zusätzlichen zehn Kindergartenplätze stehen schon jetzt zur Verfügung.

Ein weiteres konkretes Projekt ist der Neubau einer zweigruppigen Kita im Rahmen eines Sanierungsvorhabens der GBG. Der genaue Standort wird in Zusammenarbeit zwischen der GBG und der Stadt festgelegt. Die Einrichtung kann entweder in freier oder städtischer Trägerschaft betrieben werden.

Zusätzlich sollen in den städtischen Kinderhäusern Bromberger Baumgang und Kerschensteiner je eine Kindergartengruppe in ein Krippenangebot umgewandelt werden. Diese Umwandlungen sollen jedoch erst nach der Fertigstellung der neuen Einrichtung und einem weiteren Kita-Ausbau im Mannheimer Norden erfolgen, um die Gesamtsituation der Betreuungsplätze in der



Stadt im Gleichgewicht zu halten.

Um kurzfristig auf den Bedarf im Ü3-Bereich zu reagieren, sollen zudem zusätzliche Betreuungsplätze durch Kindertagespflege in Schönau geschaffen werden. Das Ziel ist es, stadtweit 30 Prozent des Angebots für Kinder unter drei Jahren durch Kindertagespflege abzudecken.

„Alle Maßnahmen zusammen sollen sicherstellen, dass jedes Kind im Stadtbezirk Schönau einen gut erreichbaren Betreuungs-

platz findet“, erklärt Bildungsbürgermeister Dirk Grunert. „Der Kita-Ausbau ist ein wichtiger Schritt, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten und die Familien in Mannheim zu unterstützen.“

Mehr Informationen zur Standortkonzeption für den Stadtbezirk Schönau:

<https://buergerinfo.mannheim.de/buergerinfo/getfile.asp?id=8189316&type=do>



Vier neue Straßennamen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11. Juni die Umbenennung von vier Straßen im Stadtteil Rheinau beschlossen. Damit geht ein breit angelegter Prozess zu Ende, der mehr als zwei Jahre andauerte und an dem alle Mannheimerinnen und Mannheimer beteiligt wurden.

Die Gustav-Nachtigal-Straße wird in Marco-Polo-Straße umbenannt. Die Leutweinstraße wird in Ida-Pfeiffer-Straße umbenannt. Die Lüderitzstraße wird in Neumayerstraße umbenannt. Der Sven-Hedin-Weg wird in Isabelle-Eberhardt-Straße umbenannt.

Die neuen Benennungen haben ihre Gültigkeit zum nächsten Quartalsbeginn, welches drei Monate nach Bestandskraft des Beschlusses folgt. Dies ist der 1. Januar 2025, soweit kein Widerspruch eingelegt wird. Die aufgrund der Umbenennung notwendigen Adressenänderungen werden für die Betroffenen kostenfrei sein. Der Hauptschutz hat sich zudem positiv darüber ausgesprochen, dass Gewerbeleute und freiberuflich Tätige eine Unterstützungsleistung in Höhe von 500 Euro erhalten. Die Ent-

scheidung trifft der neue Gemeinderat in seiner ersten Sitzung am 23. Juli. Den Grundsatzbeschluss der Umbenennung hatte der Gemeinderat im Februar 2022 gefasst. Die neue Namensgebung wurde in einem mehrstufigen Bürgerbeteiligungsprozess vorbereitet. Im März dieses Jahres konnten alle Mannheimerinnen und Mannheimer zwei Wochen lang aus 18 geprüften Vorschlägen ihre Favoriten für die neuen Straßennamen bestimmen. Insgesamt 3.377 gültige Stimmen gingen ein, davon kamen 27,5 Prozent aus dem betroffenen Stadtteil Rheinau-Süd.

Die vier Namen mit den meisten Stimmen deckten sich mit den favorisierten Vorschlägen der Siedlergemeinschaft: Marco Polo, Ida Pfeiffer, Georg Balthasar Neumayer und Isabelle Eberhardt. Das Ergebnis wurde dem Bezirksbeirat Rheinau am 12. Juni vorgestellt und dort einstimmig befürwortet.

Der vollständige Prozess ist unter www.mannheim-gemeinsamgestalten.de/dialoge/strassenamen-rheinau-sued abgebildet.



Flohmärkte in Innenstadt-Bibliotheken

Die Musikbibliothek, die Kinder- und Jugendbibliothek und die Zentralbibliothek bieten zu ihren Öffnungszeiten ab Mitte Juli jeweils große Sommerflohmärkte an. Die Kinder- und Jugendbibliothek gibt Romane, Sachbücher, CDs, Nintendo-Spiele, DVD-Spielfilme, Comics, Mangas, Brettspiele, alte Zeitschriften der Kinder- und Jugendbibliothek und Klassensätze aus der schulbibliothekarischen Arbeitsstelle bis 5. September im Dalbergsaal im Dalberghaus, N 3, 4 gegen eine Spende ab.

Die Musikbibliothek lädt unter dem Mot-

to „Eine Etage voller Musik“ von 19. Juli bis 12. September im N3-Bibliothekslabor im Dalberghaus, N 3, 4 zum Stöbern nach CDs, LPs, DVDs, Büchern und Noten ein.

Die Zentralbibliothek veranstaltet ihren großen Sommerflohmarkt von 30. Juli bis 7. September in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 und bietet neben Büchern noch viele andere Medien wie z.B. Hörbücher und DVDs an.

Alle Flohmärkte funktionieren auf Spendenbasis zugunsten des Förderkreises der Stadtbibliothek Mannheim e.V.

Neue ehrenamtliche Tierschutzbeauftragte



Sebastian Knapp und Britta Markmann

FOTO: PRIVAT

Die Stadt Mannheim bekommt zwei neue ehrenamtliche Tierschutzbeauftragte: Britta Markmann und Sebastian Knapp wurden in der Sitzung des Gemeinderats vom 11. Juni gemeinsam in das Amt gewählt. Das Ehrenamt teilen sich beide hälftig. In den nächsten fünf Jahren werden sie sich sowohl verwaltungsintern als auch -extern für die Belange von Tieren einsetzen. Ihre Amtszeit beginnt am 1. August.

„Mein Ziel ist es, den Tierschutz noch bürgernäher zu gestalten und eine enge Zusammenarbeit mit dem Umweltschutz zu fördern. Besonders wichtig ist, dass alle Stimmen gehört werden, damit gemeinsam eine nachhaltige Zukunft für Mensch und Tier geschaffen werden kann“, fasst Britta Markmann ihre Pläne zusammen. Die studierte Kulturpädagogin arbeitet aktuell an der Popakademie Baden-Württemberg als Refe-

rentin Vermittlung Populäre Musik. Die Funktion der Ehrenamtlichen Tierschutzbeauftragten möchte sie einer noch breiteren Öffentlichkeit bekannt machen, indem sie vor allem Netzwerkarbeit betreibt. Die Halterin von drei Katzen aus dem Tierschutz pflegt Kontakte zum Tierheim und ist Tierpatin einer Afrikanischen Zwergziege im

Herzogenriedpark. „Als ehrenamtlicher Tierschutzbeauftragter der Stadt Mannheim möchte ich mich dafür einsetzen, das Bewusstsein für den Schutz und das Wohlbefinden aller Tiere zu stärken. Einen besonderen Schwerpunkt möchte ich dabei auf den Umgang mit vermeintlich invasiven Arten und die Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit streunenden Katzen und Stadtauben legen. Es ist von großer Bedeutung, dass wir in unserer Stadt einen artgerechten Umgang mit allen Tieren gestalten und fördern“, so Sebastian Knapp.

Der studierte Theologe arbeitet als Dozent für theologische Zoologie am Institut für theologische Zoologie in Münster und setzt sich dort mit den Themen Tierrechte, Massentierhaltung und religiös motivierter Speziesismus auseinander. Der Mannhei-

ger engagiert sich u.a. beim NABU, BUND e.V. und dem Tierschutzverein Mannheim ehrenamtlich.

Markmann und Knapp werden die Mannheimerinnen und Mannheimer in allen Fragen des Tierschutzes beraten und unterstützen. Auch in verwaltungsinternen Arbeitsgruppen werden sie sich zu Belangen des Tierschutzrechts einbringen. Die Funktion ist dem städtischen Fachbereich Sicherheit und Ordnung zugeordnet. Bürgeranfragen an die ehrenamtlichen Tierschutzbeauftragten können per E-Mail an tierschutzbeauftragte@mannheim.de gerichtet werden.

Britta Markmann und Sebastian Knapp treten die Nachfolge der Tierschutzbeauftragten Nina Rossel an, die das Amt seit 2021 innehatte und es aus beruflichen Gründen vorzeitig abgeben musste.

